

Herrn
Helmut Jacob
Am Leiloh 1

58300 Wetter

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom 02.04.08	Unser Zeichen Dit./L.U.2-064.08	Auskunft erteilt Herr Dittrich	Durchwahl-Ruf-Nr. 02335/639-100 Telefax 02335/639-119	Wetter (Ruhr), 10.04.2008
-------------	--------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	--	------------------------------

Ihr Schreiben vom 02. April 2008

Sehr geehrter Herr Jacob,

in Ihrem Schreiben vom 02. April 2008 fordern Sie eine von der Evangelischen Stiftung Volmarstein finanziell zu leistende individuelle Hilfeleistung für Frau [REDACTED].

Zum einen möchte ich anmerken, dass keinerlei Erklärung von Frau [REDACTED] vorliegt, aus der sich eine Mandatierung Ihrerseits ergibt.

Zum anderen erinnere ich an meinen Antwortbrief vom 03. Dezember 2007, in dem ich grundsätzlich auf den Forderungskatalog der Freien Arbeitsgruppe Johanna-Helene-Heim eingehe.

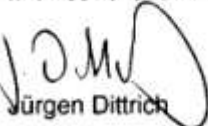
An der in diesem Brief geäußerten Grundhaltung in Bezug auf Wiedergutmachungsansprüche hat sich nichts geändert. Wir lehnen nach wie vor einen separaten Entschädigungsfonds der Evangelischen Stiftung Volmarstein ab und weisen damit individuelle Wiedergutmachungsansprüche zurück. Wir verweisen auf die in diesem Zusammenhang geführte Diskussion in Politik und Kirche auf Bundesebene. Mögliche Entscheidungen sind hier abzuwarten.

Eine Beratung der Frau [REDACTED] zur Erlangung von Hilfen im Rahmen einer Behindertenassistenz durch unseren Ambulanten Pflegedienst bzw. durch unser Ambulant Betreutes Wohnen kann jederzeit erfolgen. Frau [REDACTED] kann sich dann gerne persönlich über mich an unseren Fachdienst wenden.

Die Frage von Leistungsverteilung und Mobilität kann dann gemeinsam mit Frau [REDACTED] entwickelt werden, sofern diese durch Anspruchsberechtigung der noch zu ermittelnden Kostenträger geklärt worden ist.

Jegliche Form der Erbringung von Dienstleistungen außerhalb einer definierten Kostenzusage ist nicht möglich.

Mit freundlichem Gruß


Jürgen Dittrich